Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 57 (1939)

Heft: 266

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 10. November
1939

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 10 novembre
1939

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

57. Jahrgang — 57me année

Parait journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft** Supplément mensuel: **La Vie économique** Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 266

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone nº 21660
Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 266

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
A. G. für auswärtige Titel, Zürich.
Spar- und Leihkasse Entlebuch.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Oktober 1939.
Waren- und Zahlungsverkehr mit Rumänien. Modus Vivendi über den Warenaustausch und die Regelung der Zahlungen zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien.
Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Roumanie. Modus Vivendi concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie.
Bundesratsbeschluss betreffend Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 8. September 1939 über die Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs an Sonn- und Feiertagen. Arrêté du Conseil fédéral abrogeant celui du 8 septembre 1939 qui restreint la circulation des véhicules automobiles le dimanche et les jours de fête. Decreto del Consiglio federale che abroga quello dell' 8 settembre 1939 che limita la circolazione degli autoveicoli la domenica e gli altri giorni festivi.
Warenausfuhr nach Dänemark und Lettland.
Handelsbeziehungen mit der Slowakei. Relations économiques avec la Slovaquie.
Indochine française: Prohibition de sortie.
Niederlande: Kontingentierungen.
Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber des Schuldtitels zu Fr. 1000, 4¾ % Obligation Kanton Solothurn 1929, Nr. 16973, auf den Inhaber lautend, wird hiermit aufgefordert, den Titel innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls derselbe als kraftlos erklärt wird. (W 456²)

Solothurn, den 12. September 1939.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
O. Weingart.

Durch Beschluss der 4. Kammer des Obergerichtes vom 27. April 1939 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 4300, lautend auf Emil Nussbaumer, Badenerstrasse 129, Zürich 4, zugunsten des Inhabers, lastend auf der Liegenschaft Bachtobelstrasse 50, Zürich 3, datiert 12. August 1918, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem Gerichte binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 352²)

Zürich, den 7. Juli 1939.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:
Der Gerichtsschreiber: A. Bosshard.

Le Juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion somme le détenteur inconnu du Bon de caisse de la Banque cantonale du Valais nº 3997, de fr. 1000, au 4¾ %, émis le 7 janvier 1929, au nom de Zenhäusern Dyonis, d'Ignace, à Bürchen, avec feuille de coupons attachée comprenant celui à l'échéance du 7 janvier 1930 et suivants, de produire ce titre et ces coupons au Greffe du Tribunal de Sion, dans le délai de six mois dès la première publication du présent avis dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 529¹)

Sion, le 4 novembre 1939. **A. Sidler.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Das im S. H. A. B. Nr. 304 vom 29. Dezember 1930, Seite 2653, publizierte Datum der Generalversammlung der **Herta A.-G.,** in Zürich, lautet richtig 19. Dezember 1930 und nicht 19. Januar 1930.

Verwertung von Erfindungen usw. — 1939. 7. November. Unter der Firma **Hanco A.-G.,** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 4. November 1939 eine Aktiengesellschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Ankauf, Verkauf, die Finanzierung und Verwertung sowie die Ausbeutung von Erfindungen jeglicher Art, die Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art und die Tätigung von Warengeschäften in der Druckerei-, graphischen, photographischen, kunstgewerblichen Branche oder ähnlichen Branchen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende, vollliberierte Aktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Uebernahmevertrag vom 4. November 1939: a) von Witwe Antoinette Bodmer-Bernasconi, von Zürich, in Kilchberg (Zürich), einen grossen Vergrösserungsapparat und andere Gegenstände, zum Uebernahmepreis von Fr. 7000 gegen Ueberlassung von 70 vollliberierten Aktien der Gesellschaft; b) von Leopold Kunde, von Sterkowitz (Protektorat Böhmen und Mähren), in Zürich; Julius Robert Keller, von Oppikon-Bussnang (Thurgau), in Zürich, sowie den minderjährigen Geschwistern Bernhard Frey, geb. 1924; Kurt Frey, geb. 1925 und Rolf Frey, geb. 1929, von Oetwil an der Limmat, in Zürich sämtliche Rechte auf das von Bernhard Frey-Anger in Zürich erfundene neue Handdruckverfahren, zum Uebernahmepreis von Fr. 32,000 gegen Ueberlassung von 320 vollliberierten Aktien der Gesellschaft. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die letzte im Aktienbuch eingetragene Adresse. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem aus 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat gehören an Jul. Robert Keller, von Oppikon-Bussnang, in Zürich, Präsident; Witwe Antoinette Bodmer-Bernasconi, von Zürich, in Kilchberg (Zürich) und Leopold Kunde, von Sterkowitz (Protektorat Böhmen und Mähren), in Zürich. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Geschäftsdomizil: Talacker 7, Zürich 1.

7. November. Unter dem Namen **Stiftung für Angestellte und Arbeiter der Schweizerischen Schmirgelscheibenfabrik A. G.,** ist mit Sitz in Winterthur durch öffentliche Urkunde vom 8. Juli 1939 eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe bezweckt die Ausrichtung von Pensionen oder einmaligen Abfindungen an die Angestellten und Arbeiter der Schweizerischen Schmirgelscheibenfabrik A. G. nach Massgabe des vom Stiftungsrat erlassenen und vom Verwaltungsrat der Firma genehmigten Reglementes. Organ der Stiftung ist der aus 3 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat. Dessen Mitglieder, Gustav Müller, von Schaffhausen, Präsident, Max Brändli, von Winterthur, Protokollführer und Eduard Müller, von Fahrwangen (Aargau), alle in Winterthur, führen je zu zweien Kollektivunterschrift. Geschäftsdomizil: Am obern Deutweg.

7. November. Die **Aktiengesellschaft Hotel Schützen,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 145 vom 26. Juni 1931, Seite 1399), hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Mai 1939 das Grundkapital von Fr. 100,000 behufs Tilgung eines Verlustsaldos der Bilanz und Vornahme von Abschreibungen auf Fr. 50,000 herabgesetzt, eingeteilt in 20 auf den Namen lautende, vollbezahlte Aktien zu Fr. 2500. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 4. September 1939 festgestellt.

7. November. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Kelbosa Plantagen-Gesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1935, Seite 2610), ist Eberhard von Sick ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Confiserie, Chocolat- und Biscuits-Waren. — 7. November. **Etana A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 1. Oktober 1936, Seite 2318), Fabrikation und Vertrieb von Confiserie, Chocolat- und Biscuits-Waren aller Art usw. Der Verwaltungsrat wählte zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift Eduard Ankenbrand-Gugger, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich.

Technische Produkte. — 7. November. Dr. jur. Paul Geiger, von Brugg (Aargau), in Zürich 1 und Alois Müller, von Bünzen (Aargau), in Zürich 7, haben unter der Firma **Geiger & Cie.,** in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1939 ihren Anfang nahm. Handel in technischen Produkten. Zeltweg 13.

7. November. **Motor-Schiffahrts-Aktiengesellschaft,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1936, Seite 2397). In der Generalversammlung vom 30. Oktober 1939 haben die Aktionäre die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und gleichzeitig die Beendigung der Liquidation festgestellt. Die Firma ist erloschen.

Strickapparate, technische Neuheiten usw. — 8. November. Unter der Firma **PASSAP A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 25. Oktober 1939 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Vertrieb des PASSAP Strickapparates, sowie anderer technischen Neuheiten; ferner der Handel mit Garnen und Textilwaren aller Art, sowie verwandter Artikel. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen, die ihr zur Ausübung ihres Geschäftszweckes notwendig erscheinen, wie auch sich an ähnlichen Unternehmungen zu beteiligen oder solchen Darlehen zu gewähren. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Karl Heinrich Hintermeister, von Winterthur und Zollikon, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Börsenstrasse 16, Zürich 1.

Hutgeflechte. — 8. November. Die Einzelfirma **Ewel & Co.,** mit Hauptsitz in Hamburg und Zweigniederlassung unter derselben

Firma in Zürich (S. H. A. B. Nr. 228 vom 30. September 1937, Seite 2210), Import und Export von Hutstumpen für die Hutfabrikation, ist infolge Ueberganges des Geschäftes der Filiale in Aktiven und Passiven an die Firma «Hans Ewel», in Zürich, erloschen.

Inhaber der Firma **Hans Ewel, in Zürich**, ist Hans Emil Ferdinand Ewel, deutscher Reichsangehöriger, in Zürich 1. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ewel & Co.», Zweigniederlassung Zürich. Import und Export von Hutgeflechten. Brandschenkestrasse Nr. 20.

8. November. Die Firma der mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 242 vom 15. Oktober 1936, Seite 2427), bestehenden Zweigniederlassung der Einzelfirma **Panamahut Compagnie Lange & Co.**, in Hamburg, Handel in Strohhüten aller Art usw., wird in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes abgeändert auf **Panamahut Compagnie Lange & Co., Hamburg, Zweigniederlassung Zürich.**

8. November. Die **Express-Taxi A.-G. Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1939, Seite 1342), hat ihr Geschäftslokal an die Sihlfeldstrasse 125, in Zürich 4, verlegt.

Baumwollgewebe usw. — 8. November. In der Firma **Emil Spoerri**, in Hittnau (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1937, Seite 2773), Fabrikation von Baumwollgeweben usw., ist die Prokura von Emil Alfred Spoerry erloschen.

Restaurationsbetrieb. — 8. November. Die Firma **Umberto Donati**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 218 vom 17. September 1938, Seite 2011), Restaurationsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal an die Dufourstrasse 1 verlegt. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

Delikatessen und Kolonialwaren. — 8. November. Die Firma **Max Altorfer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 364), Handel in Delikatessen und Kolonialwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Vergolder-Atelier und Spiegelhandlung. — 8. November. Die Firma **Arthur Müller, Vergolder**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 370 vom 29. September 1903, Seite 1477), Vergolder-Atelier und Spiegelhandlung, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Leinen- und Baumwollwaren. — 8. November. Die Firma **Bernhard Luks**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 228 vom 30. September 1937, Seite 2210), Handel in Leinen- und Baumwollwaren, hat den Sitz nach Lausanne verlegt, wo sie seit 30. Oktober 1939 (S. H. A. B. Nr. 258 vom 1. November 1939, Seite 2228), eingetragen ist. Die Firma wird gemäss Art. 49 Handelsregisterverordnung im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Mechanische Werkstätte, Wagenbau. — 1939. 3. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Haslimann & Söhne**, mechanische Werkstätte und Wagenbau, in Beromünster (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1939, Seite 210), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «G. Haslimann sen.», welche der Eintragspflicht nicht unterliegt.

3. November. Unter der Firma **Montana Sport G. m. b. H.** hat sich, mit Sitz in Luzern, auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 31. Oktober 1939 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet. Sie bezweckt den Handel mit Sportartikeln jeder Art, die Herstellung und Verarbeitung von Sportartikeln, den Erwerb von Patenten und Lizenzen der Sportartikelbranche. Zur Erreichung dieses Zweckes kann sich die Gesellschaft an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder solche übernehmen. Das Stammkapital beträgt Fr. 35,000. Gesellschafter sind die Firma «Vonarburg & Co. Voco-Aktiengesellschaft», mit Sitz in Luzern mit einer Stammeinlage von Fr. 20,000, und Alfred Müller, von Gächlingen (Schaffhausen), in Luzern, mit einer Stammeinlage von Fr. 15,000. Das ganze Stammkapital ist durch Sacheinlagen mit 100 % liberiert. Die Gesellschaft erwirbt von der Firma «Vonarburg & Co. Voco-Aktiengesellschaft», in Luzern, gemäss Kauf- bzw. Uebernahmevertrag und Inventar vom 31. Oktober 1939 ein Warenlager von Sportartikeln. Der Uebernahmepreis von Fr. 35,000 wird getilgt: a) durch Ueberlassung einer Stammeinlage von Fr. 20,000 an die Firma «Vonarburg & Co. Voco-Aktiengesellschaft», und b) durch Ueberlassung einer Stammeinlage von Fr. 15,000 an den Gesellschafter Alfred Müller. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist Alfred Müller. Das Geschäftsdomizil befindet sich: Hertensteinstrasse 60.

7. November. **Bezirksspital Sursee**, Stiftung mit Sitz in Sursee (S. H. A. B. Nr. 20 vom 26. Januar 1937, Seite 191). Gemäss Urkunde vom 2. Oktober 1939 wurde mit Einwilligung des Stadtrates von Sursee Art. 6 der Stiftungsurkunde vom 8. Januar 1937 abgeändert. Der Stiftungsrat besteht nun aus 7—11 Mitgliedern und zwar sind vorgesehen: je 1 Vertreter des Stadtrates von Sursee, des Ortsbürgerrates von Sursee und des Korporationsrates von Sursee, 3 Vertreter des Institutes, welches den Betrieb übernimmt, 1 Vertreter der eidgen. Militärbehörde, der kathol. Ortspfarrer von Sursee, 1 Vertreter des protestantischen Bevölkerungsteiles der Gemeinde Sursee, der Amtsarzt oder sein Stellvertreter, wobei der in Sursee Wohnende als gewählt gilt und 1 Vertreter des Regierungsrates.

7. November. **Buchdruckerei Keller & Co. Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 11. Juli 1939, Seite 1450). Die Prokura von Hans Renggli ist erloschen. Dagegen wird Kollektivprokura zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten erteilt an Max Sohm, von Basel und Luzern, in Luzern.

7. November. **Wohlfahrtsfonds der Buchdruckerei Keller & Co. Aktiengesellschaft**, Stiftung mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 82 vom 10. April 1934, Seite 942). Der Stiftungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Präsident ist der bisherige Dr. Fritz Keller; Aktuar ist Otto Sidler, von Root und Luzern, in Luzern, und Mitglied ist Josef Bucher (bisher Aktuar). Als Verwalter gemäss Art. 6, Abs. 4, der Stiftungsurkunde wurde der Aktuar Otto Sidler bezeichnet. Die Unterschrift von Haus Renggli ist erloschen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen unter sich kollektiv zu zweien.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Café. — 1939. 8 novembre. La raison **Joseph Zbinden**, café de l'Université, à Fribourg (F. o. s. du c. du 28 octobre 1936, n° 253, page 2546), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Participations financières. — 8 novembre. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 20 octobre 1939, la société anonyme **Sram Société Anonyme**, établie à Fribourg, administration de participations financières (F. o. s. du c. du 5 juillet 1929, n° 154, page 1406), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Holding. — 1939. 7. November. **C. F. Bally A. G. (Société Anonyme C. F. Bally) (C. F. Bally Limited)**, mit Sitz in Schönenwerd (S. H. A. B. Nr. 127 vom 3. Juni 1939, Seite 1136). Es wohnen nun Hermann Stirlin, Delegierter des Verwaltungsrates, in St. Prex (Vaud), Pierre Müller, Direktor, und Alfred Weber, Prokurist, in Lausanne, und René Waegeli, Prokurist, in Pully.

Bureau Stadt Solothurn

8. November. Die Firma **Bücher A. G. Solothurn**, mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 265 vom 12. November 1933, Seite 2779), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 2. November 1939 ihre Statuten revidiert und dieselben den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Der Geschäftszweck wird wie folgt erweitert: Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Papeterie und verwandte Zweige. Das bisherige voll einbezahlte Aktienkapital von Fr. 20,000 wurde um Fr. 30,000 erhöht durch Ausgabe von 60 neuen auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500 auf Fr. 50,000. Die Liberierung des neuen Aktienkapitals von Fr. 30,000 erfolgte im vollen Umfange durch Verrechnung mit Forderungen der Zeichner an die Gesellschaft. Das Aktienkapital von Fr. 50,000 ist nunmehr eingeteilt in 100, auf den Namen lautende, voll liberierte Aktien von Fr. 500. Für alle, vom Gesetze vorgeschriebenen Veröffentlichungen gilt als offizielles Publikationsorgan das Schweizerische Handelsamtsblatt. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Fanny Bachtler-Haldi, von und in Solothurn, welcher die Einzelunterschrift für die Firma erteilt wurde. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Filmfabrikation usw. — 1939. 6. November. In der **Cinex A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 128 vom 3. Juni 1938, Seite 1238), Herstellung und Handel in Filmen usw., ist die Unterschrift des Direktors Wolfgang La Roche erloschen. Der Direktor Oskar Muller führt nun Kollektivunterschrift mit dem einzelzeichnungsberechtigten Mitglied des Verwaltungsrates Rudolf Zai.

Wirtschaft. — 6. November. Inhaber der Firma **Jos. Thurnherr**, in Basel, ist Josef Thurnherr-Sutter, von Hubersdorf (Solothurn), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hammerstrasse 111.

Hotel usw. — 6. November. Inhaber der Firma **Paul Otto**, in Basel, ist Paul Hermann Otto-Keller, von und in Basel. Hotel- und Wirtschaftsbetrieb. Centralbahnplatz 3/4 (Hotel Viktoria und National).

Lederhandel usw. — 6. November. Inhaber der Firma **Carlo Kromer**, in Basel, ist Carlo Kromer-Wissmann, von und in Basel. Der Inhaber erteilt Einzelprokura an seine Ehefrau Margarethe Kromer-Wissmann, von und in Basel. Fabrikation, Import und Export von Leder aller Art, Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Nauenstrasse 1.

Wirtschaft. — 6. November. Die Firma **R. Madrenas**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1938, Seite 2702), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. November. Die **Metauxblancs S. A.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1934, Seite 3471), Betrieb eines Metallschmelzwerkes usw., hat in der Generalversammlung vom 31. Oktober 1939 die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 50,000 ist voll einbezahlt: die Aktien lauten nunmehr auf den Inhaber. Die weiteren Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

Photogeschäft. — 7. November. Die Firma **Curt Dieudonné**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 8 April 1936, Seite 869), Photogeschäft, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Spalenberg 38.

Wirtschaftsbetrieb. — 8. November. Die Firma **Voulanthen-Krucker**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1935, Seite 2806), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Clarastrasse 59.

Wirtschaftsbetrieb. — 8. November. Die Firma **Willi von Arx-Schmidlin**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 251 vom 26. Oktober 1935, Seite 2647), Wirtschaftsbetrieb, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Gundeldingerstrasse 505.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Vermögensverwaltung, Beteiligungen. — 1939. 8. November. Die **Aktiengesellschaft Deuar**, mit Sitz in Schaffhausen, Verwaltung von Vermögen und Beteiligungen im In- und Auslande (S. H. A. B. Nr. 187 vom 12. August 1936, Seite 1953), hat sich durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. November 1939 aufgelöst. Die Liquidation der Gesellschaft ist durchgeführt; deren Firma ist daher erloschen.

Garderobehalter. — 8. November. Die Firma **Josef Egli**, Handel in Garderobehaltern, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 94 vom 23. April 1932, Seite 990), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Hüte, Konfektion. — 8. November. Der Inhaber der Firma **Schnyder, vorm. Adler's Hutbazar**, Hut- und Konfektionsgeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 281 vom 30. November 1935, Seite 2838), wohnt nun in Buchthalen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Pharmazeutische Produkte. — 1939. 8. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Vitalin Aktiengesellschaft (Vitalin Società Anonima)**, Fabrikation von und Handel in pharmazeutischen Produkten usw., mit Hauptsitz in Locarno, hat ihre Zweigniederlassung in Wald (S. H. A. B. Nr. 22 vom 24. September 1937, Seite 2170), aufgegeben; diese wird daher im Handelsregister gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Röntgenanlagen usw. — 1939. 6. November. Inhaber der Firma **J. Wetli, Ing.**, in Rapperswil, ist Jakob Wetli-Fornaro, von Richterswil, in Rapperswil (St. Gallen). Installation und Handel von Röntgen- und elektromedizinischen Anlagen; Hauptplatz.

Metzgerei. — 6. November. Die Firma **Heinrich Wehrli**, Metzgerei, in St. Margrethen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 2. Juli 1924, Seite 1123), ist infolge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Metzgerei. — 6. November. Inhaber der Firma **H. Wehrle-Näf**, in St. Margrethen, ist Heinrich Wehrle-Näf, von Muolen, in St. Margrethen. Metzgerei; Bahnhofstrasse.

Restaurant. — 6. November. Der seit 20. März 1925 im Handelsregister des Kantons Thurgau eingetragene Firmainhaber **Eugen Nussbaumer**, Hotel und Restaurant zum Bahnhof, in Romanshorn (Inhaber Eugen Nussbaumer, von Mümliswil [Solothurn]), in Romanshorn) (S. H. A. B. Nr. 67 vom 23. März 1925, Seite 484) meldet die Verlegung des persönlichen Domizils und des Geschäftssitzes nach St. Gallen. Geschäftslokal St. Leonhard-

strasse 32, Merkatorium. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Restaurant. Die Firma lautet nunmehr **E. Nussbaumer.**

Hotel, Pension. — 6. November. Die Firma **F. Kempter-Stotzer,** Hotel und Pension Sternen, in Bad Ragaz (S. H. A. B. Nr. 119 vom 25. Mai 1934, Seite 1389), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bäckerei, Wirtschaft. — 6. November. Die Firma **Wilhelm Güntensperger,** Bäckerei und Wirtschaft z. Bären, in Schänis (S. H. A. B. Nr. 195 vom 23. August 1926, Seite 1513), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Damenkleider. — 1939. 3. November. Die Firma **M. Mohrmann** Damen-Mass- und Konfektionsgeschäft, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1939, Seite 760), wird, nachdem das Konkursverfahren durch Verfügung des Konkursrichters vom 30. Oktober 1939 geschlossen worden ist, von Amtes wegen gestrichen.

Cinéma. — 4. November. **Arnold Gartmann,** Tonfilm-Theater Scala, in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 264 vom 10. November 1936, Seite 2640). Der Firmainhaber hat mit seiner Ehefrau Doreen Mary geb. Seiler mit Ehevertrag vom 25. Oktober 1939 Gütertrennung vereinbart.

Hotel. — 7. November. Die Firma **Ferdinand Zai,** Hotel-Pension Hohepromenade, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 256 vom 1. November 1934, Seite 3020), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

7. November. Verein «Institut St. Joseph» mit Hauptsitz in Ilanz und Zweigniederlassung in Chur: **Constantineum des Institutes St. Joseph** (S. H. A. B. Nr. 220 vom 19. September 1936, Seite 2230). Einzelunterschrift für diese Zweigniederlassung wird erteilt an Sr. Regina Schneider, von Deutschland, in Chur. Die Unterschrift von Sr. Fides Kaufmann ist erloschen.

7. November. Verein «Institut St. Joseph» mit Hauptsitz in Ilanz und Zweigniederlassung in Davos-Dorf: **Institut St. Joseph Filiale Davos-Dorf Villa Concordia** (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1939, Seite 218). Einzelunterschrift wird erteilt an Sr. Thomasa Lesinski, von Deutschland, in Davos-Dorf. Die Unterschrift von Sr. Cuniberta Vehling ist erloschen.

7. November. Der Verein unter dem Namen **Institut St. Joseph,** mit Hauptsitz in Ilanz und Zweigniederlassungen in Chur, Davos-Platz und Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1939, Seite 218), hat in seiner Generalversammlung vom 20. Juli 1939 neue Statuten genehmigt. Der Verein hat den Zweck, nach besten Kräften auf den verschiedenen Gebieten der Caritas, besonders der Jugenderziehung und der Krankenpflege für das Wohl der Mitmenschen zu wirken und zwar im Anschluss an die Lehre und Autorität der katholischen Kirche. Der Verein verfolgt keinen persönlichen Erwerbszweck. Für die Schulden haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Das Vereinsvermögen wird gebildet aus den Liegenschaften und beweglichen Werten des Vereins, sowie aus den Geldern, die von Vereinsmitgliedern und Aussenstehenden geschenkt und durch die Arbeit der Mitglieder erworben werden. Ferner durch die von Vereinsmitgliedern bei der Aufnahme entrichteten Eintrittsgelder, soweit diese gemäss den Statuten in das Eigentum des Vereins übergehen. Organe des Vereins sind die Generalversammlung und der Vorstand, der aus einer Generaloberin, den frühern Generaloberinnen und 4 Ratsschwestern besteht. Die Unterschrift für den Verein führt die Generaloberin. Generaloberin ist zurzeit Sr. Maria Natalie Bedbur, von Deutschland, in Ilanz. Ferner führen Einzelunterschrift für das Gesamtinstitut Sr. Cuniberta Vehling, Sr. Maria Reginalda Born und Sr. Columba Hansen, alle aus Deutschland, in Ilanz. Die Unterschriften der bisherigen Generaloberin Sr. Tabitha Balkenhol und Sr. Vinzentia Maria Schneider sind erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Oele, Fette, Vertretungen. — 1939. 4. November. Inhaber der Firma **Hs. Wirth,** in Murgenthal, ist Hans Wirth, von Waltenschwil, in Murgenthal. Vertretungen verschiedener Art, insbesondere in Oelen und Fetten. Beim Bahnhof.

Weinimport. — 4. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Trofler & Cie.,** Weinimport, in Reinach (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 253 vom 29. Oktober 1935, Seite 2661), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

4. November. Inhaber der Firma **Karl Zäch Marktgasse-Drogerie Rheinfelden,** in Rheinfelden, ist Karl Zäch, von Oberriet, in Rheinfelden. Drogerie und Sanitätsgeschäft. Marktgasse Nr. 28.

4. November. **Weinkellereien Aktiengesellschaft Brugg vorm. Albert Simmen,** mit Sitz in Brugg (S. H. A. B. Nr. 198 vom 25. August 1936, Seite 2049). Das Aktienkapital von Fr. 20,000 ist nunmehr voll einbezahlt.

Cartonnage, Lithographie. — 4. November. In der Firma **H. Rohr & Co.,** Cartonnage und Lithographie, Kommanditgesellschaft mit Sitz in Mellingen (S. H. A. B. Nr. 258 vom 5. November 1925, Seite 1851), ist die Einzelprokura des Guido Rüegg erloschen.

Nähr- und Stärkungsmittel, kosmetische Produkte. — 4. November. Die Firma **E. Müller,** in Fislisbach (S. H. A. B. Nr. 85 vom 13. April 1939, Seite 760), umschreibt nun die Natur des Geschäftes wie folgt: Vertrieb von Nähr- und Stärkungsmitteln, sowie kosmetischen Produkten; Haushaltungsartikel.

Hutgeflechte. — 4. November. **Aloys Breitschmid & Co. Aktiengesellschaft,** Fabrikation von und Handel mit Hutgeflechten aller Art und ähnlichen Produkten, mit Sitz in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 285 vom 5. Dezember 1935, Seite 2971). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 1939 wurde die Herabsetzung des Grundkapitals von bisher Fr. 112,500, eingeteilt in 225 Namenaktien zu Fr. 500, auf Fr. 50,000 beschlossen durch Vernichtung von 125 Aktien. Ausserdem wurden die §§ 4 und 15 der Statuten revidiert, wodurch die früher publizierten Tatsachen folgende Aenderungen erfahren haben: Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Otto Furter ist infolge Demission aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Ferner wird gelöscht die Prokura des August Breitschmid.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Cevio (distretto di Vallemaggia)

Beola e granito. — 1939. 6 novembre. Romano Campana e Manlio Campana, di Giuseppe, da Sonvico, domiciliati a Riveo di Somco, hanno costituito, a far tempo dal 1º gennaio 1939, una società in nome collettivo, sotto la ragione sociale **Fratelli Campana,** con sede in Riveo di Someo. Estrazione, lavorazione e vendita di beola e granito di Vallemaggia.

Ufficio di Faido

Impresa costruzioni. — 7 novembre. Titolare della ditta individuale **Muttoni Michele,** con sede in Faido, è Michele Muttoni di Aurelio, da ed in Faido. Impresa di costruzioni edili e stradali.

Ufficio di Locarno

Articoli artistici religiosi. — 5 settembre. La ditta **Winiger Sidney,** in Locarno, articoli artistici religiosi «Ars Divina» (F. u. s. di c. del 17 maggio 1939, nº 114, pagina 1025) è cancellata d'ufficio per cessazione d'esercizio, a seguito del fallimento pronunciato dalla locale Pretura, con decreto di data 28 agosto 1939.

Fioricoltura e orticoltura. — 7 novembre. La ditta individuale **Gottlob Schober,** in Ascona, stabilimento di fioricoltura e orticoltura (F. u. s. di c. del 11 ottobre 1930, nº 238, pagina 2082) è cancellata per cessazione del commercio da parte del titolare e cessione dell'attivo e del passivo alla ditta «Giovanni Schober», in Ascona, che continuerà detto commercio.

Titolare della ditta **Giovanni Schober,** in Ascona, è Giovanni Schober, di Gottlob, da ed in Ascona. La ditta Giovanni Schober rileva attivo e passivo della cessata ditta «Gottlob Schober» già in Ascona e dà procura a Gottlob Schober, fu Giacomo, tedesco, in Ascona. Stabilimento di fioricoltura ed orticoltura.

Ufficio di Lugano

7 novembre. La società anonima **Società d'Esercizio del Teatro e Caffè del Kursaal,** con sede a Lugano (F. u. s. di c. del 15 novembre 1932, nº 268, pagina 2661), notifica di aver modificato la propria ragione sociale in **Società Esercizio Caffè del Casino Kursaal** come da decisione assembleale del 28 ottobre 1939. In tale senso viene modificato l'art. 1 degli statuti. Il capitale sociale di fr. 10,000 è intieramente versato.

Distretto di Mendrisio

7 novembre. La **Società Anonima Lubrificanti Reinach-Chiasso-Svizzera,** avente per iscopo l'industria ed il commercio dei prodotti trattati dalla «Società Anonima Lubrificanti Reinach», di Milano, ecc., con sede in Chiasso (F. u. s. di c. del 9 febbraio 1929, nº 33, pag. 289, e del 26 agosto 1936, nº 199, pag. 2062), con risoluzione presa dall'assemblea straordinaria del 31 ottobre 1939 ha modificato l'art. 2 dello statuto come segue: «Scopo della società è la fabbricazione di olii di ricino e grassi industriali, preparazioni di olii lubrificanti ed industriali, fabbricazione di emulsioni bituminose, commercio di prodotti affini. Il capitale sociale di fr. 200,000 è intieramente versato.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

Travaux de chemins et de routes. — 1939. 8 novembre. La société en nom collectif **Arthur Jornayvaz société anonyme et C. Colombo,** exécution de travaux de chemins et de routes, dont le siège est à Château-d'Oex (F. o. s. du c. du 4 août 1934, nº 180, page 2189), est dissoute; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Lausanne

Garage. — 7 novembre. Le chef de la maison **W. Ruprecht,** à Prilly, est Wilhelm Ruprecht, fils de Rudolph, de Laupen (Berne), à Prilly. Exploitation d'un garage à l'enseigne «Garage du Pont du Galicien», à Prilly.

7 novembre. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 19 octobre 1939, les actionnaires de la **Société Immobilière Sous Floréal S. A.,** société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 septembre 1939), ont accepté la démission des administrateurs Richard Corte et Ernest Mani et nommé comme nouveaux administrateurs Pierre Férid Nafilyan, sujet italien; Marcel Fricker, de Weltheim (Argovie), ces deux à Lausanne, et Garabeth Arabian, de Magnedens (Fribourg), à Prilly. Pierre-Férid Nafilyan a été nommé administrateur-délégué et président du conseil; il engage la société par sa signature individuelle. Les 2 autres administrateurs engagent la société en signant collectivement. Les administrateurs Richard Corte et Ernest Mani sont radiés.

Bureau de Nyon

Machines agricoles, produits chimiques, auberge, etc. — 7 novembre. Le chef de la maison **René Brocard,** à Crans (F. o. s. du c. du 7 novembre 1931, page 1378), machines agricoles, camions, produits chimiques, auberge, fait inscrire que son genre de commerce actuel est: achat et vente de machines agricoles, tracteurs, produits chimiques, fourrages; auberge.

Bureau d'Orbe

7 novembre. Dans leurs assemblées générales extraordinaire et ordinaire du 30 octobre 1939, les actionnaires de la **Société des Forges du Creux,** société anonyme ayant son siège à Ballaigues (F. o. s. du c. du 19 avril 1883, nº 56, page 438, et du 3 décembre 1934, nº 283, page 3320), ont: 1. modifié les statuts de cette société; les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: a) La société a pour objet la fabrication et le commerce de faux, d'outils aratoires, d'articles de serrurerie et de boisellerie. La société pourra aussi entreprendre, directement ou indirectement, tout autre commerce ou industrie qui aurait quelque rapport avec ses propres affaires et pourrait contribuer à les développer. Elle pourra aussi s'intéresser, directement, à tout autre commerce ou industrie de cette nature; b) le conseil d'administration est composé de 3 à 7 membres; c) le conseil d'administration détermine la forme de la signature sociale et désigne les personnes autorisées à signer au nom de la société; d) les publications de la société seront insérées dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital-actions est de 80,000 fr., divisé en 160 actions de 500 fr. nominal, au porteur, entièrement libérées. 2. Pris acte de la démission de l'administrateur unique Georges Francillon, dont la signature est radiée. 3. Désigné pour le remplacer six administrateurs qui sont: André Serment, du Mont et Genève, à Lausanne; John Herren, de Genève, y domicilié; Louis Bourgeois, de Montagny s. Yverdon, à Lausanne; Paul Francillon, de Lausanne, y domicilié; Walter Bloch, de Balsthal, à Gerlafingen. Adolf Dobler, de Mumliswil, à Gerlafingen. Le conseil d'administration s'est organisé comme suit: président: André Serment; vice-président: Louis Bourgeois; secrétaire: Georges Francillon. Il a conféré la signature sociale à André Serment et

Louis Bourgeois qui signeront collectivement entre eux ou avec une autre personne possédant déjà la signature sociale. La procuration conférée à Gustave Chappuis et Jules Bourgeois est maintenue. Ces derniers signeront donc collectivement entre eux ou avec l'un des administrateurs ayant la signature sociale. Les administrateurs John Herren, Paul Francillon, Walter Bloch et Adolf Dobler n'ont pas la signature sociale.

Bureau de Vevey

Epicerie, alimentation, tabacs. — 6 novembre. La raison **Julia Meneveri,** à Chernex-Le Châtelard, épicerie, alimentation, articles pour fumeurs (F. o. s. du c. des 15 mai 1933, n° 112, page 1165); 10 mars 1939, n° 58, page 508), est radiée ensuite du décès de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la raison «Dorothea Hertig».

Le chef de la maison **Dorothea Hertig,** à Chernex-Le Châtelard, est Dorothea Hertig, originaire d'Oberhofen (Berne), domiciliée à Chernex. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Julia Meneveri», radiée. Exploitation de l'Epicerie de Chernex, alimentation, articles pour fumeurs.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

Spezereien, Porzellan. — 1939. 8. November. Die Firma **Anton Dönni,** in Brig, Spezereien, Porzellan, Glas- und Steinguthandlung (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1935, Seite 177), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Sion

6 novembre. La société anonyme **Berghaus Jungfraujoch A. G. (Pavillon Jungfraujoch S. A.) (Pavillon Jungfraujoch Limited) (Padiglione Jungfraujoch S. A.),** de siège social à Sion (F. o. s. du c. du 15 mars 1934, n° 62, page 688), fait inscrire qu'en assemblée générale du 22 juin 1939, elle a nommé en remplacement d'Emile Ott, démissionnaire, et de Frédéric Ehrensperger, décédé, dont les pouvoirs sont radiés, Arthur Homberger, de Wetzikon, à Berne, comme président, et Karl Liechti, de et à Meilen, comme membre. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration.

Vins. — 7 novembre. La société en nom collectif **Hubert Héritier & Cie.,** vins en gros et mi-gros, à Savièse (F. o. s. du c. du 27 juin 1935, n° 147, page 1640), fait inscrire que Germain Dumoulin ne fait plus partie de la société. En remplacement de ce dernier est entrée dans la société Emma Reynard, de Robert, de et à Savièse, qui n'a pas la signature sociale.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Société immobilière. — 1939. 6 novembre. **Jaquet-Droz 29 S. A.,** société anonyme à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 avril 1926, n° 99, et du 7 mars 1935, n° 55). L'assemblée générale extraordinaire du 31 octobre 1939 a appelé aux fonctions d'administrateur Alphonse Blanc, de Travers, à La Chaux-de-Fonds, en remplacement de Jean Payot, démissionnaire, dont la signature est radiée. Les bureaux de la société sont: Etude Alphonse Blanc, notaire, Rue Léopold Robert 66.

Bureau de Neuchâtel

Accordéons et instruments de musique. — 7 novembre. La société anonyme **Harmonica S. A.,** dont le siège est à Neuchâtel, vente d'accordéons et d'instruments de musique (F. o. s. du c. du 14 janvier 1937, n° 10, page 96), a, dans son assemblée du 26 septembre 1939, décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, sa raison sociale est radiée.

Equipement électrique pour autos, etc. — 7 novembre. **La Société Anonyme Yvonne Rufer-Martenet,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 30 mai 1933, n° 124, page 1294, et 27 juin 1939, n° 147, page 1327), équipement électrique pour autos, motocyclettes, camions, etc., dans son assemblée générale des actionnaires du 20 septembre 1939, a, suivant procès-verbal authentique du même jour, décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Participations financières. — 1939. 4 novembre. Aux termes d'acte authentique en date à Genève, du 3 novembre 1939, il a été constitué sous la raison sociale de **Pralex S. A.,** une société anonyme ayant pour objet l'administration de toutes participations financières à des entreprises établies hors du canton de Genève, le tout sans faire appel au public. Le siège de la société est à Chêne-Bougeries. Le capital social entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou plusieurs membres. Alphonse Boissonnas, de Genève, à Chêne-Bougeries, est administrateur unique avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Chemin des Flombards 10 (chez Alphonse Boissonnas).

Métiers circulaires spéciaux, etc. — 6 novembre. **Maratti S. A.,** à Genève (F. o. s. du c. du 29 octobre 1935, page 2661). La société a renouvelé son conseil d'administration qui est actuellement composé comme suit: John Mossaz, président, Eugène Empeyta (inscrits) et Clement-Woodbine Parish, de nationalité anglaise, à Londres. En outre, Howard-George Hall, de nationalité anglaise, à Londres, a été désigné comme secrétaire pris en dehors du conseil. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'un d'eux et du secrétaire. Berthold Wolf, administrateur-directeur, et Emile Pariente, secrétaire, démissionnaires, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

6 novembre. **Société financière Abra,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 octobre 1939, page 2248). Le conseil d'administration est actuellement composé de Louis-André Gilliéron (inscrit), nommé président, et Georges Barbey, de Genève, à Coppet (Vaud), secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs de Louis Gilliéron sont modifiés en conséquence.

Banque. — 6 novembre. **Lombard, Odier et Cie,** banque, société en nom collectif, à Genève (F. o. s. du c. du 22 avril 1937, page 941). Robert Hoerni, fondé de pouvoir (inscrit), de Niederneunforn (Thurgovie), est également ressortissant à la commune de Genève, domicilié à Genève. La procuration individuelle conférée à Charles Vernet est éteinte.

7 novembre. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 novembre 1939, la société **Nival, société financière,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1938, page 881), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

7 novembre. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 novembre 1939, la **Société d'Examen Financier,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1938, page 881), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

7 novembre. La **Société Immobilière Rues Rothschild-Lausanne,** société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 28 septembre 1935, page 2415), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 30 octobre 1939, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Gestion de toutes valeurs. — 7 novembre. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 27 octobre 1939, la société **Ignis S. A.,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1939, page 2095), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

Produits alimentaires, etc. — 7 novembre. La société anonyme dite: **Fruidor S. A.,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 25 février 1938, page 439), dissoute de fait depuis mai 1938, se trouve actuellement entièrement liquidée. Cette société est radiée avec l'approbation de l'Autorité cantonale de surveillance.

7 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 19 juin 1939, la **Société Immobilière Maison de la Couronne,** société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 octobre 1928, page 1975), a prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

7 novembre. Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 22 juin 1939, la **Société Immobilière du Mervelet N° 74,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 5 septembre 1931, page 1925), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, la société est radiée.

7 novembre. La **Société Immobilière La Jacinthe,** société anonyme à Versoix (F. o. s. du c. du 7 novembre 1930, page 2288), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1939, voté sa dissolution et constaté la clôture de sa liquidation. Cette société est radiée.

7 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 2 juin 1939, la **Société Immobilière de la « Gradelette »,** société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 20 septembre 1921, page 1840), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

7 november. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 mai 1939, la **Société Immobilière les Touristes,** société anonyme ayant son siège à Veyrier (F. o. s. du c. du 9 décembre 1930, page 2511), a voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

7 novembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 29 septembre 1939, la **Société Anonyme des Ateliers de Sécheron (Sécheron Werke Aktiengesellschaft) (The Sécheron Works Company Limited),** société anonyme ayant son siège à Sécheron (Genève) (F. o. s. du c. du 9 novembre 1938, page 2394), a adopté de nouveaux statuts adaptés à la législation nouvelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but la création et l'exploitation d'usines pour la fabrication et la vente de toutes machines et appareils, de tous systèmes quelconques et plus spécialement de machines et appareils électriques, locomoteurs électriques, etc. Toutes entreprises industrielles se rattachant à l'électricité ou à la construction mécanique ainsi que leur exploitation, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, soit enfin en participation avec des tiers. Toutes entreprises et toutes opérations en général dont l'objet serait analogue à celui des paragraphes précédents, pouvant contribuer au développement et au succès de la société. Le capital social de 4,000,000 fr. est entièrement libéré.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

A. G. für auswärtige Titel, Zürich

Liquidations-Schuldenruf.

Zweite Veröffentlichung.

Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre der A. G. für auswärtige Titel, Zürich, hat unterm 30. Oktober 1939 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und die bisherigen Verwaltungsräte der Gesellschaft, Rechtsanwälte Dr. Georg Wettstein und W. Meyer in Zürich, als Liquidatoren mit der Durchführung der Liquidation beauftragt.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit, gemäss Art. 742, Abs. 2, des Obligationenrechts, aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis 29. Februar 1940 zu Handen der Liquidatoren am Sitze der Gesellschaft anzumelden. Gläubiger, die sich nicht anmelden und deren Ansprüche auch nicht aus den Geschäftsbüchern der Gesellschaft ersichtlich sind, werden in der Liquidation nicht berücksichtigt. (A. A. 264²)

Zürich, den 2. November 1939. **Die Liquidatoren.**

Spar- und Leihkasse Entlebuch

Mitteilung an die Kassascheingläubiger.

Wir beehren uns, Ihnen in Nachachtung von Art. 21 GGV. mitzuteilen, dass die Gläubigerversammlung vom 23. Oktober 1939 in Entlebuch, an welcher die Vertreter von mehr als drei Vierteln des im Umlauf befindlichen Kassascheinkapitals anwesend waren, dem Antrag des Verwaltungsrates auf Reduktion des Zinsfusses von 4 % auf 3¼ % auf den Kassascheinen mit Wirkung ab 1. Januar 1939 einstimmig zugestimmt hat.

Dieser Beschluss ist gemäss den Bestimmungen der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen vom 20. Februar 1918 bzw. 28. Dezember 1920 für sämtliche Kassascheingläubiger verbindlich.

Die Versammlung hat ferner einen zusätzlichen Antrag einstimmig genehmigt, wonach sich der Verwaltungsrat verpflichtet, per Ende 1941 auf Grund der inzwischen eingetretenen Zinsverhältnisse einerseits und der Bilanzverhältnisse der Sparkasse anderseits, den Zinssatz der Kassascheinforderungen an die dann allgemein gültige Obligationenverzinsung anzupassen. Vorausgesetzt, dass die Verhältnisse es gestatten, soll der Zins mindestens auf 3½ % festgesetzt werden.

Die Kassascheine sind der Spar- und Leihkasse Entlebuch ab **31. Dezember 1939** zwecks Nachtragung bzw. Auszahlung der verfallenen Zinsen und Abänderung der Zinsbedingungen vorzuweisen. (A. A. 269³)

Entlebuch, den 9. November 1939.

Der Verwaltungsrat der Spar- und Leihkasse Entlebuch.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Der schweizerische Aussenhandel im Oktober 1939

Der Berichtsmonat schliesst gegenüber dem Vorjahrsoktober mit einer Verkleinerung des gesamten Aussenhandelsumsatzes um 13,5 Mill. Fr. An dieser Wertverminderung nimmt indessen nur die **Ausfuhr** teil, die **94,6 Mill. Fr.** erreicht und damit im Vergleich zum Oktober 1938 um 39,4 Mill. Fr. gesunken ist. Die **Einfuhr** zeigt einen Wert von **171,5** Mill. Fr. und weist eine Zunahme in Höhe von 25,9 Mill. auf.

Gegenüber dem Vormonat verzeichnet die Einfuhr eine Werterhöhung um 73,1 Mill. und die Ausfuhr eine solche von 39,4 Mill. Fr.

Entwicklung der Handelsbilanz

		Einfuhr	davon V. R. V.	Ausfuhr	davon V. R. V.	Passivsaldo
			(in Millionen Franken)			
Monatsdurchschnitt	1928	226,6	.	176,3	.	50,3
»	1936	105,5	5,3	73,5	6,7	32,0
»	1937	150,6	6,9	107,2	8,8	43,4
»	1938	133,9	6,6	109,7	8,2	24,2
Oktober	1938	145,6	6,8	134,0	8,6	11,6
September	1939	98,4	4,0	55,2	3,5	43,2
Oktober	1939	171,5	3,1	94,6	4,0	76,9
Januar/Oktober	1938	1324,2	64,3	1066,2	80,8	258,0
Januar/Oktober	1939	1437,7	61,8	1058,6	82,2	379,1

(V. R. V = Veredlungs- und Reparaturverkehr, von 1933 an in den obigen Ein- und Ausfuhrzahlen mitenthalten)

Da diesmal im Vergleich zum Parallelmonat des Vorjahres die Einfuhr beträchtlich zugenommen hat, während die Ausfuhr mit einer wesentlichen Senkung figuriert, so ist demzufolge auch der Passivsaldo stark gestiegen. Gegenüber dem letzten September hat sich die Passivität ebenfalls erhöht, indem die Einfuhr eine stärkere Zunahme aufwies als die Ausfuhr.

Die Ausfuhr

Gegen den vorjährigen Oktober verzeichnen die Aussenmärkte der schweizerischen Exportwirtschaft eine stark verminderte Aufnahmefähigkeit. Der wertmässige Ausfuhrerlös weist eine Abnahme von rund 30% auf, und dem Gewichte nach ergibt sich eine Schrumpfung von 65%. Auf den Werktag berechnet, beträgt im Berichtsmonat die Verkaufsquote 3,6 Mill. Fr. gegen 5,2 Mill. im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres. Unsere Auslandverkäufe decken dem Werte nach im Oktober dieses Jahres 55,2% der Warenbezüge gegen 92,0% im gleichen Zeitraum 1938 (Vormonat: 56,1%).

Auslandabsatz der Hauptindustrien

		Okt. 1938	Sept. 1939	Okt. 1939
		(in Millionen Franken)		
Textilindustrie		**14,9**	**8,1**	**10,3**
davon:				
Seidenstoffe		2,5	1,1	1,6
Stickereien		2,4	1,8	2,3
Baumwollgewebe		4,6	2,7	3,1
Baumwollgarne		1,5	0,6	0,6
Schappe		0,4	0,03	0,3
Kunstseidengarne		1,9	1,2	1,3
Wirk- und Strickwaren		0,9	0,4	0,8
Rohkammgarne		0,1	0,01	0
Seidenbänder		0,4	0,2	0,2
Wollgewebe		0,2	0,1	0,1
Metallindustrie		**58,5**	**23,6**	**42,7**
davon:				
Uhrenindustrie	in 1000 Stück	2759,7	866,8	1598,3
	in Mill. Fr.	25,6	11,9	20,3
wovon:				
Taschen-, Armband- und Spezialuhren sowie fertige Werke	in 1000 St.	2410,4	836,1	1539,2
	in Mill. Fr.	22,5	10,6	17,9
Gehäuse	in 1000 St.	87,8	8,6	16,3
	in Mill. Fr.	0,2	0,03	0,04
Uhrenbestandteile	in q	48	26	37
	in Mill. Fr.	2,1	1,1	2,0
Maschinen		20,5	7,8	13,9
Instrumente und Apparate		4,3	3,0	7,3
Rohaluminium		8,1	0,9	1,2
Nahrungsmittel		**7,0**	**3,4**	**3,2**
davon:				
Käse		6,4	3,1	2,8
Kondensmilch		0,4	0,3	0,3
Schokolade		0,2	0,03	0,1
Chemische und pharmazeutische Industrie		**21,4**	**10,7**	**20,8**
davon:				
Anilinfarben und Indigo		11,1	6,0	11,1
Heilmittel und Riechstoffe		7,0	3,7	7,2
Chemikalien für gewerblichen Gebrauch		3,3	1,0	2,5
Hutgeflechtindustrie		**0,6**	**0,5**	**1,0**
Schuhindustrie	in 1000 Paar	122,6	25,6	51,8
	in Mill. Fr.	**1,7**	**0,4**	**0,8**

Die in vorstehender Tabelle aufgeführten Textilerzeugnisse zeigen im Vergleich zum vorjährigen Oktober insgesamt eine Exportabnahme von 4,6 Mill. Fr., während sich gegenüber dem verflossenen September eine Wertsteigerung in Höhe von 2,2 Mill. Fr. ergibt. In Anbetracht des Umstandes, dass die Textilien vom Veredlungsverkehr jeweilen wesentlich betroffen werden, ist monatsweisen Veränderungen kein allzu grosses Gewicht beizumessen. Denn bis die Veredlungsarbeit ihren Abschluss gefunden hat und somit die Veredlungskosten handelsstatistisch erfasst sind, verstreicht oft längere Zeit. Da es sich überdies bei den Fertigwaren der Textilbranche vornehmlich um Güter des elastischen Bedarfs handelt, so ist deren Verbrauch in der Regel stark den Einflüssen der Konjunkturänderung ausgesetzt. Ausserdem spielt auf diesem Exportgebiet die Mode innerhalb einzelner Erwerbszweige oft eine wichtige Rolle.

Die Metallindustrie zeigt eine vermehrte Umsatztätigkeit gegenüber dem Vormonat, wogegen verglichen mit dem Vorjahrsoktober, abgesehen von Instrumenten und Apparaten, Exportabnahmen eingetreten sind. Hierbei verzeichnen Taschen-, Armband- und Spezialuhren sowie Rohaluminium und Maschinen bedeutende Absatzverluste. Die Zahl der von den schweizerischen Kontrollämtern gestempelten Uhrengehäuse inländischer Erzeugung aus Gold belief sich im Berichtsmonat auf 23 765 Stück gegen 26 895 in der vorjährigen Vergleichsperiode. Gleichzeitig hat sich der mittlere Stückpreis je ausgeführte Uhr gegen Oktober 1938 von Fr. 8.75 auf Fr. 11.40 erhöht.

Der Rückgang des Auslandverkaufs der Nahrungsmittel ist vor allem durch eine Verminderung der Käselieferungen verursacht. Eine Exportabschwächung bei Käse von September auf Oktober entspricht zwar den bisherigen Saisonbeobachtungen.

Die chemische und pharmazeutische Industrie verzeichnet gegenüber dem vorausgegangenen September in ihren wichtigsten Branchen — Anilinfarben und Indigo, Heilmittel und Riechstoffe sowie Chemikalien für gewerblichen Gebrauch — durchweg Exportbesserungen. Unser Auslandabsatz von Heilmitteln und Riechstoffen verteilt sich überwiegend auf chemisch-pharmazeutische Präparate (Pos. 974b, 981), Pflanzenalkaloide, Parfümerien, synthetische Riechstoffe und künstliche Nährstoffe. Der Markt für eigentliche Arzneimittel zeichnet sich denn auch für gewöhnlich — verglichen mit vielen andern Industrien — durch eine grössere Krisenfestigkeit aus. Der Auslandverkauf schweizerischer Pharmazeutika weist eine ausserordentlich starke Streuung auf. Wie die Statistik zeigt, fehlte in gewissen Zeitabschnitten kaum ein Land als Abnehmer unserer Präparate. Der Weltexport an pharmazeutischen Erzeugnissen wurde in der Regel mehr als zur Hälfte durch Deutschland und Frankreich bestritten.

Inbezug auf die Ausfuhrbewegung der Aargauer Hutgeflechtindustrie sei bemerkt, dass eine Umsatzsteigerung von September zu Oktober den bisherigen Erfahrungen entspricht. Der Schuhexport ist für gewöhnlich in der Berichtszeit in eine Phase der Abschwächung eingetreten. Die diesmalige Belebungserscheinung ist danach auch als Reaktion auf die Umsatzschrumpfung im vorhergegangenen September zu werten. Der Paarpreis der ausgeführten Schuhe betrug in der Berichtsperiode Fr. 14.55 gegen Fr. 16.10 im Vormonat (Oktober 1938: Fr. 13.95). Hierzu sei erwähnt, dass je mehr der Schuh zum Modeartikel in breiten Konsumschichten wird, desto stärker sich eine Abwanderung zu mittlern und billigern Preislagen geltend macht.

Auf dem Gebiete der sekundären Exporte, d. h. aller übrigen Positionen, die in vorstehender Tabelle nicht aufgeführt sind, ergibt eine Prüfung im einzelnen, dass gegenüber dem Vorjahrsoktober in der Hauptsache Absatzverluste eingetreten sind.

Die Einfuhr

Im zweiten Kriegsmonat beziffert sich unser Warenbezug je Arbeitstag auf 6,6 Mill. Fr. gegen 5,6 Mill. Fr. im Oktober 1938 und 3,8 Mill. im Vormonat. Verglichen mit dem Oktober des Vorjahres beträgt die mengenmässige Steigerung 4,5%, wobei gleichzeitig der Wert um 17,9% zugenommen hat. Gegenüber dem verflossenen September verzeichnet der Import der Menge nach eine Vermehrung von 67,5% und wertmässig eine solche um 74,2%.

Einfuhr wichtiger Lebens- und Futtermittel

	Okt. 1938	Sept. 1939	Okt. 1939	Okt. 1938	Sept. 1939	Okt. 1939
Nahrungsmittel:	Mengen in 10 t			Werte in Mill. Fr.		
Weizen	5257	4571	5643	7,9	6,1	9,1
Frischgemüse	191	184	242	0,7	0,5	0,6
Rohkaffee	137	151	137	1,1	1,5	1,5
Kristallzucker	949	935	2439	1,5	2,0	6,3
Speiseöl	151	56	44	1,0	0,3	0,3
Eier	107	111	97	1,7	1,7	1,5
Fasswein hl	103296	54747	118873	3,6	1,8	3,8
Schlachtvieh St.	374	1350	5939	0,1	0,2	0,9
Futtermittel:						
Hafer	865	427	1481	1,1	0,5	2,2
Futtergerste	1588	317	1980	2,0	0,5	3,3
Mais	954	555	1442	1,4	0,8	2,3

Wie vorstehende Zahlenübersicht zeigt, sind diesmal wichtige Erzeugnisse für den menschlichen Ernährungsbedarf und Futtermittel bedeutend mehr hereingekommen als in den beiden Vergleichsmonaten. Die wesentlichsten Zunahmen verzeichnen gegenüber dem Vorjahrsoktober Kristallzucker (+ 4,8 Mill. Fr.), Weizen (+ 1,2 Mill.) und Schlachtvieh (+ 5565 Stück + 0,8 Mill. Fr.). Dabei hat sich der Mittelwert für Kristallzucker von Fr. 15.95 im Oktober 1938 auf Fr. 25.72 je Doppelzentner und derjenige für Weizen von Fr. 14.94 auf 16.07 Fr. erhöht. Der Mehrimport von Fasswein im Oktober ist jeweilen saisonbedingt. Von den Futtermitteln weisen im Vergleich zum vorjährigen Oktober wie auch zum vergangenen September Futtergerste und Hafer die grössten Einfuhrzunahmen auf.

Einfuhr wichtiger industrieller Rohstoffe

	Okt. 1938	Sept. 1939	Okt. 1939	Okt. 1938	Sept. 1939	Okt. 1939
Textilrohstoffe:	Mengen in 10 t			Werte in Mill. Fr.		
Rohbaumwolle	256	187	540	3,2	2,1	6,6
Schapperohstoff	16	8	16	0,5	0,1	0,3
Rohseide	5	3	4	1,2	0,8	1,2
Rohwolle	52	20	21	1,4	0,6	0,9
Kammzug	27	15	6	1,2	0,6	0,3
Metallrohstoffe:						
Roheisen und Rohstahl	1499	386	499	2,1	0,7	0,8
Handelseisen für Bau- und Maschinenindustrie	1299	415	1402	3,1	1,5	4,1
Rohkupfer	135	163	299	1,3	1,7	3,6
Tonerde für Aluminium	660	561	447	1,3	1,1	0,9
Andere industrielle Rohstoffe:						
Bau- und Nutzholz	907	336	573	1,4	0,4	0,9
Rohe Häute und Felle	32	20	16	0,4	0,3	0,2
Boden- und Oberleder	9	8	11	0,6	0,8	1,3
Teerderivate für Farbindustrie	161	72	131	1,4	1,0	1,5
Hanfgeknüpf und Strohtressen	2	0	1	0,04	0,02	0
Rohtabak	61	61	65	1,4	1,5	1,6
Braustoffe	214	136	357	0,6	0,7	1,9
Oelfrüchte	610	488	628	1,5	1,3	1,6
Kakaobohnen	49	37	65	0,3	0,2	0,4

Die in obiger Tabelle aufgeführten Rohstoffe bieten im Vergleich zum Oktober 1938 ein uneinheitliches Entwicklungsbild; es sind sowohl Einfuhrsteigerungen wie auch Rückbildungstendenzen festzustellen. Die Textilrohstoffe weisen fast durchweg Abnahmen auf. Einzig Rohbaumwolle ist bedeutend mehr eingeführt worden (+ 284 Wagen zu 10 t, + 3,4 Mill. Fr.). Unser wichtigster Lieferant für Baumwolle ist Aegypten, wobei die aegyptische Faser von feinerer Beschaffenheit und teurer ist als die übrigen Fasern. Innerhalb der metallischen Rohstoffe registrieren gegenüber der Parallelperiode 1938 mengen- und wertmässig Handelseisen für die Bau- und Maschinenindustrie sowie Rohkupfer erhebliche Bezugserhöhungen, während sich die Einfuhr von Roheisen und Rohstahl sowie von Tonerde für Aluminium gesenkt hat. Unter den übrigen in vorstehender Tabelle aufgeführten Rohstoffen sind, verglichen mit dem entsprechenden Vorjahrsmonat, wesentliche Zunahmen bei Boden- und Oberleder und bei den Rohstoffen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie zu nennen, wobei vor allem Braustoffe vermehrt zur Einfuhr gelangten (+ 1,3 Mill. Fr.). Von den Betriebsstoffen, die in obiger Uebersicht nicht genannt sind, wurde Kohle dem Werte nach vermehrt importiert (+ 3,3 Mill. Fr.), wogegen im Import Heiz- und Gasöl zurückgegangen ist und Benzin auf dem Wertstand des Vorjahres verharrte.

Im Vergleich zum Vormonat haben die industriellen Rohstoffe fast durchweg mengen- und wertmässige Plusdifferenzen zu buchen. Wesentliche Importabnahmen weisen nur Kammzug und Tonerde für Aluminium auf.

Wichtigste Bezugs- und Absatzländer

	Einfuhr 1939 Sept.	Einfuhr 1939 Okt.	Einfuhr Veränderung Okt. 1939 gegen Okt. 1938	Ausfuhr 1939 Sept.	Ausfuhr 1939 Okt.	Ausfuhr Veränderung Okt. 1939 gegen Okt. 1938
	(in Millionen Franken)					
Deutschland[1])	28,7	45,8	+ 9,5	6,4	7,2	—13,9
Frankreich	7,1	11,7	—12,1	1,1	2,3	— 8,4
Italien	10,4	14,8	+ 1,6	3,2	4,8	— 5,2
Belgien	5,8	19,2	+12,1	1,5	3,6	+ 0,4
Niederlande	4,2	7,2	+ 1,0	2,9	6,5	— 0,9
Grossbritannien	4,4	5,2	— 2,8	4,3	8,7	— 8,1
Spanien	0,2	0,2	— 0,4	0,3	0,7	+ 0,4
Böhmen u. Mähren	1,7	2,4	+ 0,9	0,4	1,4	— 0,2
Rumänien	0,9	2,3	— 0,9	0,3	0,2	— 1,1
Russland (einschl. Ukraine)	0,4	2,3	— 1,5	1,4	1,8	+ 0,8
Vereinigte Staaten	5,7	9,5	— 1,1	11,9	17,7	+ 5,5
Argentinien	2,9	7,7	+ 4,1	2,1	2,7	— 3,5

[1]) Einschliesslich Oesterreich.

Die in vorstehender Tabelle erwähnten Länder verzeichnen bei der Ein- und Ausfuhr starke Veränderungen. Auf der Importseite sind im Vergleich zum Oktober 1938 vor allem die Zunahmen im Warenaustausch mit Belgien, Deutschland und Argentinien zu nennen, während Frankreich und Grossbritannien erhebliche Rückgänge aufweisen. Bei Belgien entfallen die Einfuhrsteigerungen vornehmlich auf gewisse Betriebsstoffe und Rohmetalle. Im Export überwiegen die Abnahmen, wobei Deutschland, Frankreich und Grossbritannien die grössten Minusdifferenzen registrieren. Gestiegen ist die schweizerische Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten, Russland, Spanien und Belgien.

Gegenüber dem ersten Monat des Krieges hat die Einfuhr aus allen obgenannten Staaten mit Ausnahme von Spanien, dessen Importziffern unverändert blieben, zugenommen. Auf der Ausfuhrseite ergibt sich ein ähnliches Entwicklungsbild, in dem, abgesehen von Rumänien, sämtliche erwähnten Länder ihre Importe aus der Schweiz erhöhten.

Waren- und Zahlungsverkehr mit Rumänien

Am 2. November ds. Js. ist in Bukarest ein Modus Vivendi über den Warenverkehr und die Regelung der Zahlungen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien unterzeichnet worden, der am 10. November 1939 in Kraft tritt und dessen Wortlaut in dieser Nummer unseres Blattes veröffentlicht ist.

Die schweizerischen **Importeure** rumänischer Waren werden darauf aufmerksam gemacht, dass während der Dauer dieses Modus Vivendi und vorbehältlich einer Abänderung der Ziffer 1 des Zeichnungsprotokolls für alle rumänischen Waren, die ab 10. November 1939 in Rumänien exportiert werden, sofort nach der Einzahlung des vollen Gegenwertes an die Schweizerische Nationalbank 40 % dieses Gegenwertes dem rumänischen Begünstigten gemäss den vertraglichen Vereinbarungen zur Verfügung gestellt werden.

Die schweizerischen **Exporteure** werden darauf hingewiesen, dass nach den vertraglichen Vereinbarungen sämtliche blauen «Certificats de contingentement pour l'exportation en Roumanie» mit dem Inkrafttreten des Modus Vivendi ihre Gültigkeit verloren haben. Die Erteilung neuer «Certificats de contingentement pour l'exportation en Roumanie», wofür das bei den Kontingentsverwaltungsstellen erhältliche neue Formular zu verwenden ist, erfolgt nur im Rahmen der ab 10. November 1939 verfügbaren Exportdisponibilitäten. Im übrigen gelten die bisherigen Vorschriften über die Einholung dieser Zertifikate, sowie der Clearing-Zertifikate und Ursprungszeugnisse. 266. 10. 11. 39.

Modus Vivendi
über den Warenaustausch und die Regelung der Zahlungen zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien

Die schweizerische und die rumänische Regierung haben im Sinne einer übergangsweisen Regelung die nachstehenden Vereinbarungen getroffen, die zu denjenigen der geltenden schweizerisch-rumänischen Verträge hinzukommen:

Art. 1.

1. Von den Beträgen, die gemäß Artikel I, Ziffer 1, des Clearingabkommens vom 24. März 1937 als Gegenwert der vom Tage des Inkrafttretens dieses Modus Vivendi an nach der Schweiz ausgeführten rumänischen Waren an die Schweizerische Nationalbank einbezahlt werden, wird den rumänischen Begünstigten ein im Zeichnungsprotokoll zu diesem Modus Vivendi festgesetzter Prozentsatz zur freien Verfügung überlassen, um an der Börse gehandelt und gemäss den Bestimmungen des Artikels 29 des am 1. Oktober 1939 veröffentlichten rumänischen Gesetzesdekretes betreffend den Waren- und Zahlungsverkehr mit dem Ausland verwendet zu werden.

2. Der Rest der Einzahlungen an die Schweizerische Nationalbank wird gemäß den Bestimmungen des Artikels IX des Clearingabkommens vom 24. März 1937, ersetzt durch Artikel I der Zusatzvereinbarung vom 13. Dezember 1937, verteilt und verwendet.

Art. 2.

1. Der Artikel V, Ziffer 2 des Clearingabkommens vom 24. März 1937 wird durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Sofern auf den in Artikel I der Zusatzvereinbarung vom 13. Dezember 1937 genannten Clearingkonten keine Guthaben vorhanden sind, werden die Einzahlungen in Lei vom Tage des Inkrafttretens dieses Modus Vivendi an auf Sperrkonten erfolgen, die bei autorisierten rumänischen Banken je nach Wahl des schweizerischen Gläubigers eröffnet werden.

Gemäss den allgemein geltenden Bestimmungen können die Einzahlungen erst nach Erhalt der vorgängig einzuholenden Zustimmung der zuständigen rumänischen Behörde vorgenommen werden.

Die beim Inkrafttreten dieses Modus Vivendi bereits erfolgten Einzahlungen auf das «Lei-Depotkonto» bei der Rumänischen Nationalbank verbleiben bis zum Augenblick des Transfers auf diesem Konto.

2. Der Artikel XI des Clearingabkommens vom 24. März 1937 wird wie folgt ergänzt:

Im Falle der Kündigung des Clearingabkommens vom 24. März 1937 werden die auf Sperrkonten bei autorisierten rumänischen Banken gemäss Ziffer 1 hievor als Gegenwert privater Finanzforderungen deponierten Beträge nur solange nach den Bestimmungen des vorgenannten Clearingabkommens ausbezahlt, als die Liquidation der auf solche Sperrkonten als Gegenwert von Warenforderungen einbezahlten Beträge nicht vollständig durchgeführt sein wird.

Art. 3.

Die Bestimmungen des Clearingabkommens vom 24. März 1937 zwischen der schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Königreich Rumänien und die zusätzlichen Vereinbarungen zu diesem Abkommen bleiben in Kraft, soweit sie nicht durch diesen Modus Vivendi abgeändert, ergänzt oder ersetzt werden.

Das Ausserkrafttreten dieses Modus Vivendi hat automatisch dasjenige des Abkommens vom 24. März 1937 und seiner zusätzlichen Vereinbarungen zur Folge.

Art. 4.

Dieser Modus Vivendi tritt, unter Vorbehalt seiner Genehmigung durch die beiden Regierungen, am 10. November 1939 in Kraft und ist bis zum 31. Januar 1940 gültig.

Erfolgt ein Monat vor Ablauf dieser Frist keine Kündigung, so wird er stillschweigend verlängert und kann durch jede der beiden Regierungen unter wenigstens einmonatiger Voranzeige auf das Ende des folgenden Monats gekündigt werden.

Ausgefertigt in Bukarest, in zwei Exemplaren, am 2. November 1939.

Zeichnungsprotokoll

1. Die rumänische und die schweizerische Regierung sind übereingekommen, den in Artikel 1 des am heutigen Tage unterzeichneten Modus Vivendi erwähnten Prozentsatz auf 40 % festzusetzen.

2. Der Artikel II des Zeichnungsprotokolls vom 3. November 1938, betreffend die Kompensationstransaktionen, ist aufgehoben. Immerhin werden Kompensationsgeschäfte, denen die beiden Staaten bereits zugestimmt haben, noch nach den Bestimmungen des genannten Artikels durchgeführt.

3. Dieses Zeichnungsprotokoll bildet einen integrierenden Bestandteil des am heutigen Tage unterzeichneten Modus Vivendi.

Ausgefertigt in Bukarest, in zwei Exemplaren, am 2. November 1939.

266. 10. 11. 39.

Echanges commerciaux et règlement des paiements entre la Suisse et la Roumanie

Un Modus vivendi concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie a été signé à Bucarest le 2 novembre 1939. Il entre en vigueur le 10 novembre 1939. Nous publions ses dispositions dans le présent numéro de la Feuille officielle suisse du commerce.

Les **importateurs** suisses de marchandises roumaines sont rendus attentifs au fait que, pendant la durée de validité dudit Modus vivendi et sous réserve d'une modification éventuelle du chiffre 1 du Protocole de signature, 40 % de la contre-valeur de toute marchandise roumaine exportée de Roumanie à partir du 10 novembre 1939 seront mis à la disposition du bénéficiaire roumain, conformément aux dispositions conventionnelles, aussitôt que cette contre-valeur aura été entièrement versée à la Banque nationale suisse.

Les **exportateurs** suisses sont priés de noter qu'aux termes des arrangements conclus, tous les certificats de contingentement pour l'exportation en Roumanie, de couleur bleue, ne sont plus valables à dater de l'entrée en vigueur du Modus vivendi. La délivrance de nouveaux certificats de contingentement pour l'exportation en Roumanie ne pourra s'opérer que dans les limites des cotes disponibles pour l'exportation à partir du 10 novembre 1939. Les nouvelles formules de certificats de contingentement, dorénavant seules utilisables, peuvent être obtenues auprès des organes chargés de la gestion des contingents. Par ailleurs, les dispositions actuelles relatives à l'obtention des certificats de contingentement, ainsi que des certificats de clearing et des certificats d'origine restent en vigueur. 266. 10. 11. 39.

Modus Vivendi
concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre la Confédération suisse et le Royaume de Roumanie

Les Gouvernements suisse et roumain sont convenus, à titre transitoire, des dispositions suivantes qui s'ajoutent à celles des Accords roumano-suisses en vigueur:

Art. 1.

1. Des montants versés à la Banque Nationale Suisse conformément à l'article premier, chiffre 1 de l'Accord de clearing du 24 mars 1937 en contre-valeur de marchandises roumaines exportées vers la Suisse à partir de la date de l'entrée en vigueur du présent Modus Vivendi, un pourcentage fixé dans le Protocole de Signature joint au présent Modus Vivendi sera mis à la libre disposition des bénéficiaires roumains, aux fins d'être négocié en Bourse et utilisé conformément aux dispositions de l'article 29 du décret-loi roumain publié le 1er octobre 1939, relatif à la réglementation des échanges avec l'étranger.

2. Le solde des versements à la Banque Nationale Suisse sera réparti et utilisé conformément aux dispositions de l'article IX de l'Accord de clearing du 24 mars 1937, remplacé par l'article 1er de l'Avenant du 13 décembre 1937.

Art. 2.

1. L'article 5, chiffre 2 de l'Accord de clearing du 24 mars 1937 est remplacé par les dispositions suivantes:

Faute de disponibilités aux comptes de clearing mentionnés à l'article premier de l'Avenant du 13 décembre 1937, les versements en Lei seront effectués à partir de la date de l'entrée en vigueur du présent Modus Vivendi sur des comptes bloqués à ouvrir auprès de banques roumaines autorisées à crédit illimité désignées par le créancier suisse.

Les versements ne pourront être effectués qu'après l'obtention de l'approbation préalable de l'autorité compétente roumaine, conformément au régime général en vigueur.

Les versements déjà opérés sur le compte dépôt en Lei auprès de la Banque Nationale de Roumanie à la date de l'entrée en vigueur du présent Modus Vivendi resteront sur ce compte jusqu'au moment du transfert.

2. L'article XI de l'Accord de clearing du 24 mars 1937 est complété comme il suit:

En cas de résiliation de l'Accord de clearing du 24 mars 1937, les sommes représentant la contre-valeur de créances financières privées en dépôt aux comptes bloqués ouverts auprès de banques autorisées conformément au chiffre 1 ci-dessus ne seront réglées suivant les dispositions dudit Accord qu'aussi longtemps que la liquidation des sommes versées sur ces comptes bloqués en contre-valeur de marchandises ne sera pas entièrement opérée.

Art. 3.

Les dispositions de l'Accord du 24 mars 1937 conclu entre la Confédération Suisse et le Royaume de Roumanie et les arrangements qui le complètent restent en vigueur dans la mesure où elles ne sont pas modifiées, complétées ou remplacées par le présent Modus Vivendi.

La cessation des effets de ce Modus Vivendi entraînera automatiquement celle de ceux de l'Accord du 24 mars 1937 et des arrangements qui le complètent.

Art. 4.

Le présent Modus Vivendi entrera en vigueur le 10 novembre 1939, sous réserve de son approbation par les deux Gouvernements, et sortira ses effets jusqu'au 31 janvier 1940.

S'il n'est pas dénoncé un mois avant l'expiration de ce délai, il sera prorogé par tacite reconduction et pourra être dénoncé par chacun des deux Gouvernements, moyennant un préavis d'au moins un mois pour la fin du mois suivant.

Fait à Bucarest en double expédition le 2 novembre 1939.

Protocole de signature

1. Les Gouvernements roumain et suisse sont convenus de fixer à 40 % le pourcentage mentionné à l'article 1er du Modus Vivendi signé en date de ce jour.

2. L'article II du Protocole de Signature du 3 novembre 1938 concernant les opérations de compensation est abrogé. Toutefois, les opérations de compensation déjà autorisées par les deux pays seront encore exécutées conformément aux clauses dudit article.

3. Le présent Protocole de Signature fait partie intégrante du Modus Vivendi conclu en date de ce jour.

Fait à Bucarest en double expédition le 2 novembre 1939.

266. 10. 11. 39.

Bundesratsbeschluss
betreffend Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 8. September 1939 über die Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs an Sonn- und Feiertagen

(Vom 3. November 1939.)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Einziger Artikel. Der Bundesratsbeschluss vom 8. September 1939 über die Einschränkung des Motorfahrzeugverkehrs an Sonn- und Feiertagen wird mit Wirkung ab 15. November 1939 aufgehoben.

Die während der Gültigkeitsdauer des aufgehobenen Bundesratsbeschlusses eingetretenen Tatsachen werden noch nach den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses beurteilt. 266. 10. 11. 39.

Arrêté du Conseil fédéral
abrogeant celui du 8 septembre 1939 qui restreint la circulation des véhicules automobiles le dimanche et les jours de fête

(Du 3 novembre 1939.)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article unique. L'arrêté du Conseil fédéral du 8 septembre 1939 restreignant la circulation le dimanche et les jours de fête est abrogé avec effet au 15 novembre 1939.

Les faits qui se sont passés sous l'empire de cet arrêté seront jugés conformément à ses dispositions. 266. 10. 11. 39.

Decreto del Consiglio federale
che abroga quello dell' 8 settembre 1939 che limita la circolazione degli autoveicoli la domenica e gli altri giorni festivi

(Del 3 novembre 1939.)

Il Consiglio federale svizzero decreta:

Articolo unico. Il decreto dell' 8 settembre 1939 che limita la circolazione degli autoveicoli la domenica e gli altri giorni festivi è abrogato con effetto al 15 novembre 1939.

I fatti che si sono verificati sotto l'impero di questo decreto saranno regolati in conformità delle sue disposizioni. 266. 10. 11. 39.

Warenausfuhr nach Dänemark

Laut einer Mitteilung unseres Generalkonsulates in Kopenhagen sind gestützt auf eine Verordnung des dänischen Handelsministeriums mit Wirkung ab 27. Oktober 1939 eine Reihe von Waren, deren Einfuhr bisher frei war, der Devisengesetzgebung unterstellt worden. Diese Waren können nur noch gegen Beibringung einer Valutabewilligung eingeführt werden.

Darunter fallen folgende Positionen, die für die schweizerische Ausfuhr von Interesse sein könnten:

Nr. 1207	Rohe Häute und Felle
Nr. 2121	Azeton
Nr. 2122	Chlormagnesium und Lösungen davon etc.
Nr. 2321	Schleifsteine
Nr. 2723	geschliffene Edel- und Halbedelsteine
Nr. 2724	Brennstoff in Tablettenform (Meta)

266. 10. 11. 39.

Warenausfuhr nach Lettland

Alle Firmen, die Aufträge aus Lettland entgegennehmen, werden ersucht, sich vor Abschluss der diesbezüglichen Verträge mit der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes in Verbindung zu setzen. 266. 10. 11. 39.

Handelsbeziehungen mit der Slowakei

(Mitg.) In Anbetracht der gegenwärtigen Lage des schweizerisch-slowakischen Clearings, sowie der Aussichten für seine künftige Speisung hat die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung Zürich und Lausanne mit der Schweizerischen Handelskammer in Wien vereinbart, Herrn Dr. H. Keller von der Handelskammer für einige Zeit nach Pressburg (Bratislava) zu delegieren. Herr Dr. Keller wird die Absatzmöglichkeiten für Schweizer Produkte an Ort und Stelle abklären, mit den Vertretern und Importeuren Fühlung nehmen und wenn möglich neue Beziehungen anknüpfen.

Vor Antritt der Reise steht Herr Dr. Keller Interessenten für eine persönliche Besprechung zur Verfügung und zwar an der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung: in Lausanne (Maison du Commerce, Place de la Riponne 3), Montag, den 13. November 1939, ab 10.15 Uhr; in Zürich (Börsenstrasse 10), Dienstag, den 14. November 1939.

Die Firmen sind gebeten, unverzüglich mit dem betreffenden Sitz der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung den genauen Zeitpunkt der Besprechung zu vereinbaren. 266. 10. 11. 39.

Relations économiques avec la Slovaquie

(Com.) Tenant compte de la situation du clearing avec la Slovaquie ainsi que des perspectives qu'il offre, l'Office Suisse d'Expansion Commerciale Zurich et Lausanne, a convenu, avec la Chambre de Commerce Suisse à Vienne, de déléguer pour quelque temps, Monsieur H. Keller de cette Chambre à Pressburg (Bratislava). Le délégué étudiera sur place les débouchés pour les produits suisses, prendra contact avec les représentants et les importateurs et s'efforcera de nouer de nouvelles relations.

Avant son départ, Monsieur Keller se met à la disposition des maisons suisses pour des entrevues personnelles qui auront lieu à l'Office Suisse d'Expansion Commerciale: Lausanne (Maison du Commerce, Place de la Riponne 3), le lundi 13 novembre 1939, à partir de 10.15 h.; Zurich (Börsenstrasse 10), le mardi 14 novembre 1939.

Nous prions les maisons intéressées de bien vouloir se mettre sans tarder en rapports avec l'Office Suisse d'Expansion Commerciale qui fixera l'heure des rendez-vous. 266. 10. 11. 39.

Indochine française — Prohibition de sortie

Le «Journal Officiel de l'Indochine Française» du 6 a publié un arrêté du 3 septembre 1939 prohibant provisoirement, à compter du même jour, l'exportation de certains produits hors du territoire de l'Union indochinoise, à l'exception de Kouang-tchéou-wan. Cette mesure qui vise aussi la réexpédition en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit ou de transbordement, frappe notamment les peaux brutes, le riz, le caoutchouc et les bois. Des dérogations aux interdictions de sortie peuvent être accordées par le Gouverneur général. 266. 10. 11. 39.

Niederlande — Kontingentierungen

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag ist die Kontingentierung der Einfuhr folgender Waren in den Niederlanden mit Wirkung ab 1. November 1939 **aufgehoben worden:**

Tricotagen
Schuhe und leistenfertiges Schuhwerk
Brot und Teig aller Art

Dagegen ist die Kontingentierung der Einfuhr von **Pferden und Schlachtpferden** um ein Jahr, d. h. bis 31. Oktober 1940 verlängert worden. Die autonomen Kontingente und Basisjahre bleiben unverändert. 266. 10. 11. 39.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland - Service international des virements postaux

Umrechnungskurse vom 10. November an — Cours de réduction dès le 10 novembre

Belgien Fr. 74. 25; Dänemark Fr. 86. 75; Deutschland Fr. 178. 90; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 178. 85; Frankreich Fr. 9. 98; Italien Fr. 22. 80; Japan Fr. 106. 50; Jugoslawien Fr. 10. 10; Luxemburg Fr. 18. 75; Marokko Fr. 9. 98; Niederlande Fr. 237. 65; Schweden Fr. 106. 75; Tunesien Fr. 9. 98; Ungarn Fr. 78. 53; Grossbritannien und Irland Fr. 18. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Redaktion:

Handelsabteilung des eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.

Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne.

„TARBOUCHES" Trust Aktiengesellschaft, Zug

Tagesordnung
der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

am Dienstag, den 21. November 1939, nachmittags 4 Uhr in den Lokalitäten der HH. Blankart & Cie., Zürich, Stadthausquai 7

TRAKTANDEN:

1. Wahl eines Verwaltungsrates.
2. Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten können bis zum 15. November 1939 gegen Deponierung der Aktien mit doppeltem Nummernverzeichnis bezogen werden:
in Zug: am Sitze der Gesellschaft, Alpenstrasse 14
in Zürich: bei HH. Blankart & Cie., Stadthausquai 7.

Zug, den 10. November 1939. 2478

Tilgung von 4½ %igen Verpflichtungsscheinen von 1930
(vorm. Gewerkschaft des Steinkohlenbergwerks Graf Schwerin)

Auf Grund des § 4 der Anleihebedingungen zu unseren

4½ % igen Verpflichtungsscheinen von 1930

machen wir hiermit bekannt, dass eine Auslosung von Verpflichtungsscheinen in diesem Jahre nicht stattfindet. Der zur Tilgung erforderliche Betrag von nom. sfr. 926.250.— ist durch freihändigen Ankauf beschafft.

Bochum-Gerthe, den 27. Oktober 1939.

Bergbau-Aktiengesellschaft Lothringen
Der Vorstand.

2476

„WEBAG" Webwaren A.-G., Basel

Einladung zur 15. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 20. November 1939, vormittags 11 Uhr, in den Räumen der Firma Julius Bär & Co., Bankgeschäft, Bahnhofstrasse 36, Zürich.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1938/39, sowie der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf 30. Juni 1939 nach vorangegangener Berichterstattung durch die Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren.
6. Verschiedenes.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung auf 30. Juni 1939, der Bericht der Kontrollstelle und die Anträge des Verwaltungsrates über die Verwendung des Reingewinnes liegen von heute an am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Stimmkarten können gegen Nachweis des Aktienbesitzes bis zum Beginn der Versammlung bezogen werden. Stellvertretung kann durch schriftliche Vollmacht erfolgen. 2477 i

Basel, den 8. November 1939.

Der Verwaltungsrat.

Basler Kantonalbank, Basel

Staatsgarantie

Dotationskapital Fr. 25,000,000 Reserven Fr. 35,450,000

Wir sind bis auf weiteres gegen **Bareinzahlung wie auch in Konversion** Abgeber von

3½% Obligationen unserer Bank zu pari

auf 2½ oder 4½ Jahre fest und nachher gegenseitig auf sechs Monate kündbar. 157-2

Die Direktion.

FIDES Treuhand-Vereinigung

Orell Füssli-Hof - **Zürich** - Telephon 57.840

Zweigniederlassungen in

Basel	Lausanne	Schaffhausen
Aeschenvorstadt 4	Pl. St. François 12 bis	Am Platz 13
Tel. 27.840	Tel. 31.141	Tel. 15.06

Revisionen, Steuerberatung
Testamentsvollstreckung, Treuhandfunktionen aller Art

Progressa A. G. Oberburg

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, 30. November 1939, nachm. 15 Uhr, im Café Emmental, Burgdorf.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1938/39, Beschlussfassung über Entlastung der Gesellschaftsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Ergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1939/40.

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 12. November an am Sitz der Gesellschaft in Oberburg zur Einsicht auf.

Stimmberechtigt ist, wer bis spätestens am 29. November 1939 gegen Vorweisung oder Einsendung seiner Aktien beim Sitz der Gesellschaft in Oberburg eine Stimmkarte bezogen hat. Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. 2480 i

Oberburg, den 10. November 1939.

Der Verwaltungsrat.

Société du Gaz de la Plaine du Rhône

Le Conseil d'administration convoque les actionnaires de la Société en

assemblée générale ordinaire

pour le **mardi 21 novembre 1939, à 15 heures, à l'Hôtel du Nord, 1er étage, à Aigle,** avec **l'ordre du jour** suivant:

1. Lecture du rapport du Conseil d'administration. 2. Lecture du rapport des contrôleurs. 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. 4. Elections statutaires. 5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires chez Mr Marius Borloz, à Aigle, secrétaire du Conseil, ou aux bureaux de la Société, Avenue de Plan 33, à Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée. 2472 i

Verein des Missionshauses Bethlehem, Immensee

An die Inhaber der Obligationen

Bei der Ziehung vom 25. Oktober 1939 sind durch das Bezirksamt Küssnacht a. R. folgende Obligationen ausgelost worden:

Serie A. Nr.:	8	59	77	199	241	249	314	384	410	419	441	461	
	475	488	490	517	601	607	615	617	660	700	751	759	
	771	796	810	812	817	825	837	838	843	850	925	936	
	937	942	964	977									= 40 St.
Serie B. Nr.:	8	18	41	129	141	165	173	201	215	222	241	263	
	303	323	353	425	435	480	493	499					= 20 St.
Serie C. Nr.:	13	21	52	55	118	127	129	131	137	143	154	175	
	177	196	277	293	378	388	392	403	445	552	556	561	
	570	605	606	672									= 28 St.
Serie D. Nr.:	11	27	51	58	78	127	128	163	170	177	200	226	
	235	238	316	327	329	356	364	380	423	445	517	556	
	560	574	590	635	665	666	695	713	737	782	802	939	
	940	946	969	973									= 40 St.
Serie E. Nr.:	5	47	86	146	150	180	181	190	201	246	271	278	
	392	398	404	418	431	444	462	470					= 20 St.
Serie F. Nr.:	34	82	138	168	174	187	193	202	227	236	277	310	
	321	377	379	383	410	439	455	492					= 20 St.

Die Rückzahlung der ausgelosten Obligationen erfolgt ab 1. Januar 1940, gegen vorherige Einsendung der Titel, durch das Institut Bethlehem, Immensee. 2479

Bequeme Räume

für Sitzungen und Konferenzen

Basel — **Restaurant Zunft zum Schlüssel**

(Veltlinerhalle) - Freie Strasse 25, gegenüber der Hauptpost, Tel. 22.113. - Schöner grosser und kleiner Saal.
Altrenommiertes Haus.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Diner und Souper. - Restauration à la carte.
Auserlesene Weine.

Bern — **„Schweizerhof"**

Das bevorzugte Haus für Konferenzen, Sitzungen, Bankette etc.

4 neue Konferenz- und Ausstellungsräume.
Gross — Ruhig — Bequem

Frühzeitige Bestellungen erbeten.
Telephon 24501. J. Gauer.

Olten — **Hotel Terminus**

Modernst eingerichtetes Haus, erstklassiges Speiserestaurant - Bar - Wintergarten. Sitzungssäle für grössere und kleinere Anlässe und Versammlungen. Tel. 35.12.
Es empfiehlt sich bestens
E. N. Caviezel-Hirt, Propriétaire
früher Hotel Schweizerhof, Olten.

Crédit Lyonnais

Fondé en 1863 Société Anonyme

Capital: 400 Millions Réserves: 800 Millions

Bilan au 31 août 1939

Actif

Encaisse, Trésor, Banque de France	Fr.	2,396,508,329.23
Avoirs dans les Banques	»	1,136,525,476.38
Portefeuille et Bons de la Défense Nationale	»	7,751,724,348.63
Avances sur garanties et Reports	»	204,416,012.89
Comptes courants	»	2,785,488,335.86
Portefeuille titres (Actions, Bons, Obligations, Rentes)	»	3,576,820.22
Comptes d'ordre et divers	»	442,369,098.98
Immeubles	»	35,000,000.—
		Fr. 14,755,608,422.19

Passif

Dépôts et Bons à vue	Fr.	5,181,272,618.25
Comptes courants	»	7,310,479,713.56
Comptes exigibles après encaissement	»	278,100,855.06
Acceptations	»	153,651,709.60
Bons à échéance	»	57,402,108.42
Comptes d'ordre et divers	»	498,473,590.90
Dividende de l'Exercice 1938 (Solde)	»	44,000,000.—
Solde du compte « Profits et Pertes des Exercices antérieurs »	»	32,227,796.40
Réserves diverses	»	800,000,000.—
Capital entièrement versé	»	400,000,000.—
	Fr.	14,755,608,422.19

2118

Certifié conforme aux écritures:

Le Président du Conseil d'Administration, Baron BRINCARD. — Les Directeurs Généraux, R. MASSON. E. ESCARRA.

Aeussere chilenische Schuld

Couponszahlung nach dem chilenischen Gesetz Nr. 5580 vom 31. Januar 1935 und den chilenischen Dekreten Nr. 37 vom 4. Januar 1936 und Nr. 3837 vom 24. Oktober 1938.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 12. Januar 1939 betreffend den Zahlungsdienst der Coupons nachstehender Anleihen:

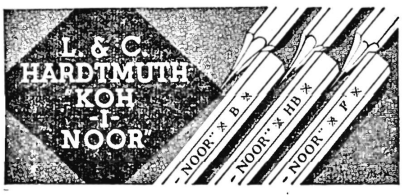
6% Aeussere Anleihe der Republik Chile vom Juni 1929 von sFr. 25,000,000
6% Aeussere Anleihe der Republik Chile vom Januar 1930 von sFr. 60,000,000
— Schweizerisch-holländische Tranche, Titel à sFr. 1000 Nennwert —
6% garantierte äussere Goldanleihe der Stadt Santiago de Chile von 1929 von sFr. 25,000,000

legt das unterzeichnete Institut Wert darauf, den Titelinhabern in Erinnerung zu bringen dass ihnen nach den Artikeln 11 und 12 des durch Dekret Nr. 3837 vom 24. Oktober 1938 genehmigten Reglementes **eine am 12. Januar 1940 ablaufende Frist gewährt worden ist, um der durch das chilenische Gesetz vorgesehenen Regelung zuzustimmen und den Inkasso der in den Jahren 1936, 1937, 1938 und 1939 zahlbar gestellten Coupons vorzunehmen.**

Nach diesem Termin werden die für die Zahlung der Coupons reservierten Beträge zugunsten des Amortisationsfonds verwendet.

CAJA AUTONOMA DE AMORTIZACION DE LA DEUDA PUBLICA

2469 Aus Auftrag: Schweizerische Kreditanstalt.



Zeit und Arbeit einsparen

hilft Ihnen eine Ihrem Betrieb angepasste Organisation. Bewährte Experten durch

RUF-Organisation

Zürich Löwenstrasse 19
Tel. 5 76 80

Inserieren Sie im Schweiz. Handelsamtsblatt

Buchdruckerei FRITZ POCHON-JENT Aktiengesellschaft in Bern — Imprimerie FRITZ POCHON-JENT Société anonyme à Berne